seit 1925
TIER | PARK | GOLDAU
www.tierpark.ch

Vögel

Lernpfad Unterstufe

Lösungen

Übersicht

Posten-Übersicht
Die roten Nummern helfen dir beim Finden der Posten. Bei zwei Aufgaben musst du Vögel von verschiedenen Standorten miteinander vergleichen.

Information Aufgabe

Vogelarten

1 Schwarzspecht — ab Seite 3

2 Waldrapp — ab Seite 5

3 Bartgeier — ab Seite 7

4 Kolkrabe — ab Seite 9

5 Eule — ab Seite 11

6 **Vogelkörper**
Vogelschnabel — Seite 13
Vogelfuss und -bein — ab Seite 14

Nahrung
Wer frisst was? — Seite 16

7 **Zusatzaufgabe**
Fabel vom Fink — Seite 17

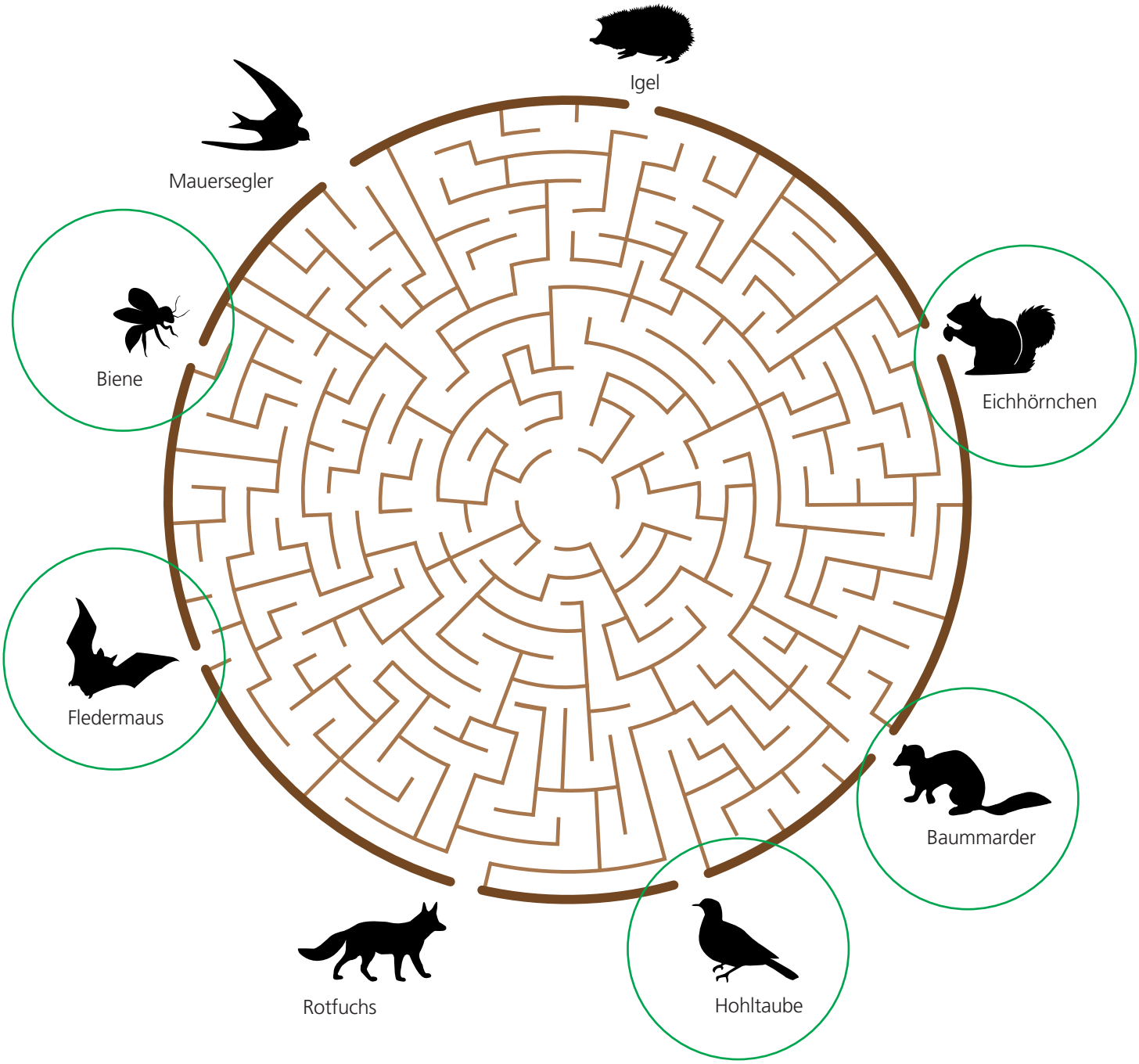
Schwarzspecht

Der Schwarzspecht ist die grösste in Europa vorkommende Spechtart. Er ist sehr gut an seinen Lebensraum, den Wald, angepasst. Sein Schwanz besteht aus kräftigen, steifen Federn, die ihn beim Klettern stützen.

Mit seinem spitzen, kräftigen Schnabel kann der Schwarzspecht Höhlen in Bäume meisseln. Diese nutzt er zum Schlafen, aber auch zum Brüten. Die Bäume müssen alt und breit sein, damit die Spechthöhle genug stabil ist. Die Höhlen sind auch sehr wichtig für viele andere Tiere. Über 40 verschiedene Tierarten nutzen sie zum Brüten, als Futterversteck oder zum Schlafen.

Schwarzspecht

Die Tiere, deren Weg durch das Labyrinth in die Mitte führt, können die Schwarzspechthöhlen nutzen. Finde den Weg.



Waldrapp

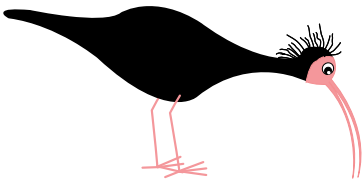
Der Waldrapp hat einen kahlen Kopf. Die Federn der Jungtiere fallen aber erst mit der Zeit aus. Die Jungtiere erkennt man deshalb an den schwarzen Federn im Gesicht. Die schwarz-rote Kopfzeichnung des Waldrapps ist immer anders, vergleichbar mit dem menschlichen Fingerabdruck. Kein Vogel hat das selbe Muster.

Auf den ersten Blick ist der Waldrapp ein schwarzer, nicht besonders schöner Vogel. Wenn du sein Gefieder genauer betrachtest, schimmert es je nach Blickwinkel in verschiedenen Farben.
Mache bei jeder Farbe, die du im Gefieder der Waldrappen entdecken kannst, einen Strich.

Das Gefieder schimmert in allen Farben.

Waldrapp

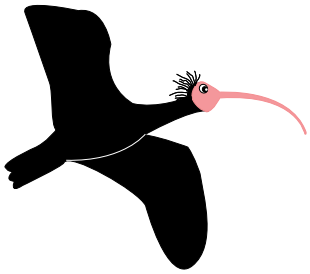
Schaue den Waldrappen während zwei Minuten zu. Mach einen Strich, wenn du etwas beobachten kannst.



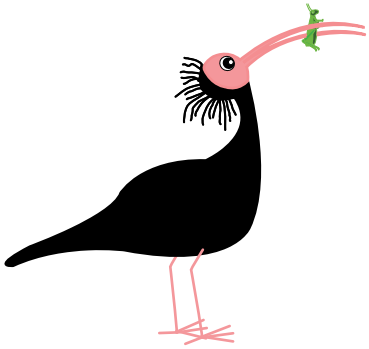
im Boden stochern .....

sich putzen .....

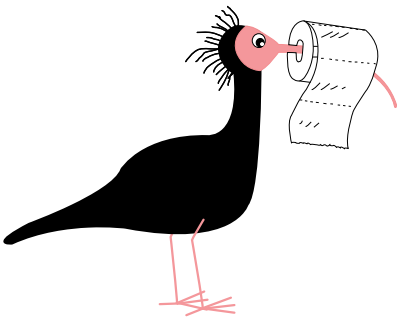
Geräusch machen .....



fliegen .....

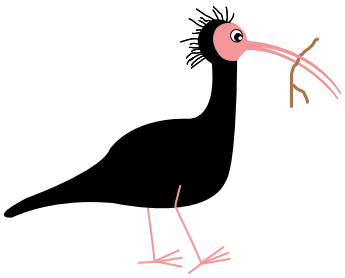


fressen .....



koten .....

sich aufplustern .....

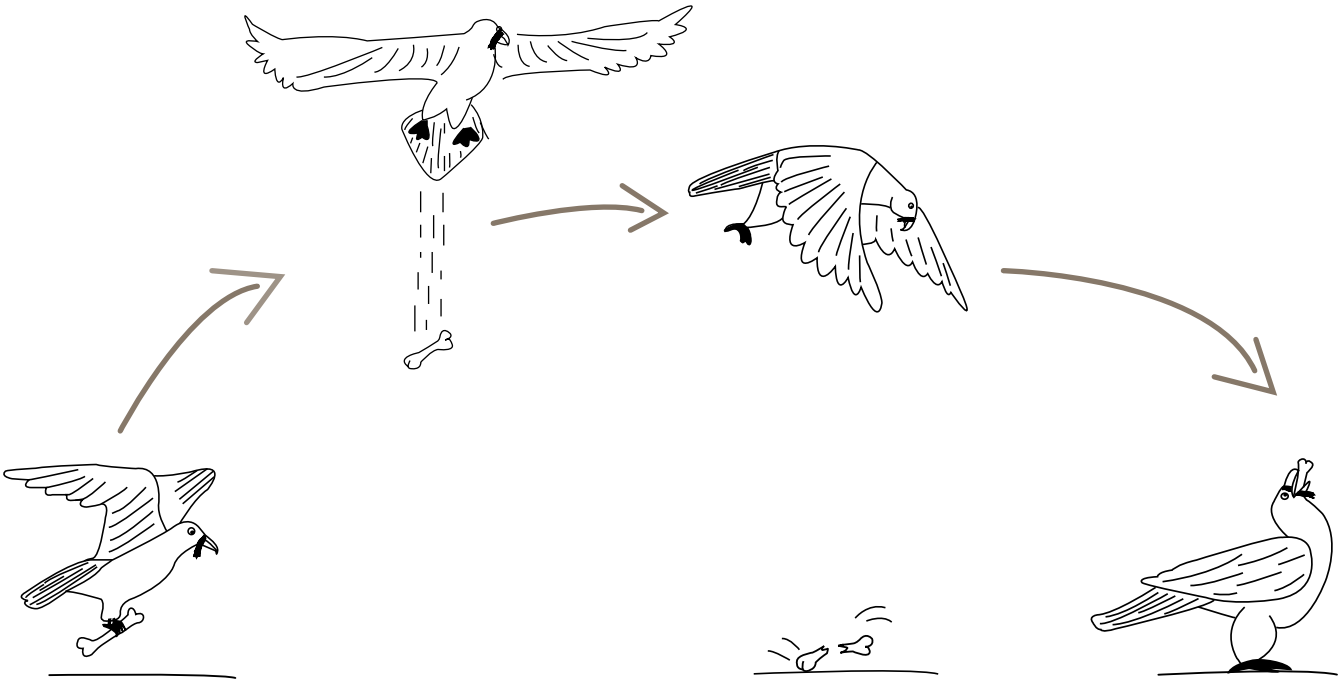


etwas tragen .....

Bartgeier

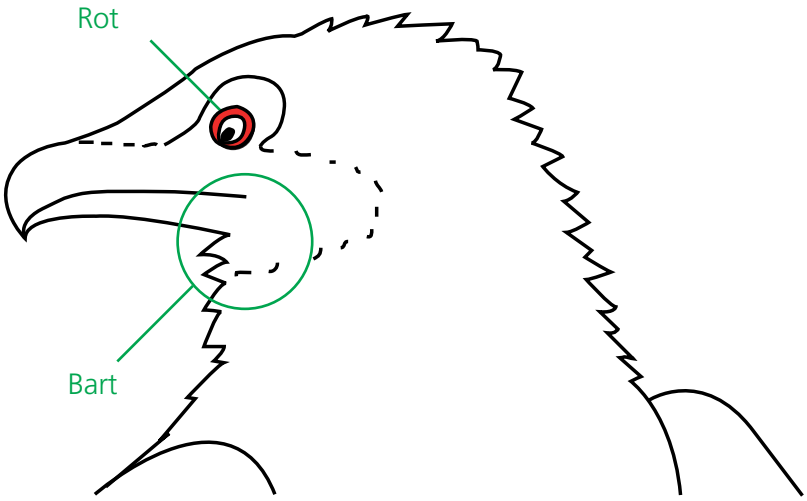
Der Bartgeier frisst nur Aas, also tote Tiere. Im Gegensatz zu anderen Aasfressern frisst der Bartgeier hauptsächlich Knochen. Diese verschluckt er ganz, ohne sie zu zerkauen.

Grosse Knochen trägt er mit den Füssen in die Luft und lässt sie fallen, sodass diese zerbrechen und er die kleineren Stücke schlucken kann.



Auf dieser Zeichnung fehlt ein typisches Merkmal des Bartgeiers. Zeichne es dazu, sodass der Bartgeier erkennbar ist.

Male die Augen des Bartgeiers in den korrekten Farben aus.



Bartgeier

Löse das Kreuzworträtsel und finde mit dem Lösungswort heraus, in welcher Jahreszeit die Bartgeier brüten.

			1 S	P	A	N	N	W	E	I	T	E
2 L	Ä	M	M	E	R	G	E	I	E	R		
							3 K	N	O	C	H	E	N
	4 A	U	S	G	E	R	O	T	T	E	T	
			5 S	C	H	N	E	E	H	A	S	E
								6 R	O	T		

1 Der Bartgeier hat eine Flügel-_____ von fast drei Metern.

2 Früher nannte man den Bartgeier so (Ä bleibt Ä).

3 Das ist die Hauptnahrung eines Bartgeiers.

4 Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Bartgeier in der Schweiz _____.

5 Dieses Tier lebt unter anderem zusammen mit den Bartgeiern in der Anlage des Tierparks.

6 Diese Farbe hat der Ring um das Auge des Bartgeiers.

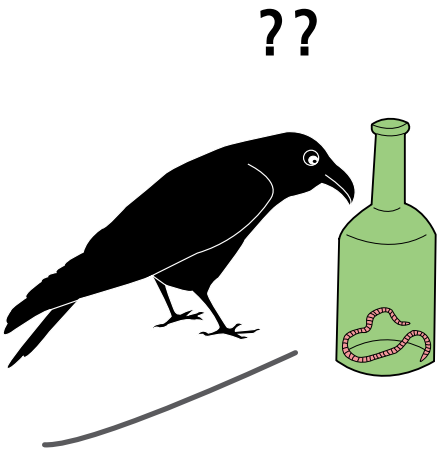
Kolkrabe

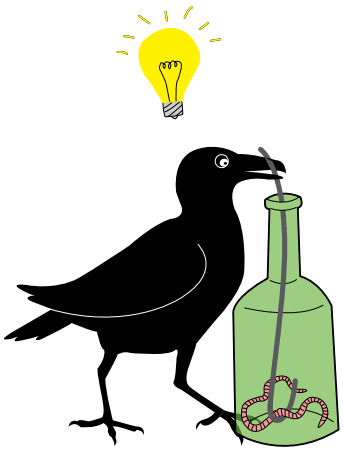
Kolkraben sind Allesfresser. Sie fressen Früchte, Eier, Insekten aber auch Fleisch und Aas.
Der Kolkrabe im Bild frisst gerade Mehlwürmer.

Verhalten
Hättest du gedacht, dass die Kolkraben die intelligentesten Tiere des Natur- und Tierparks Goldau sind?

Rabenvögel sind sehr kluge Vögel. In vielen Experimenten wird ihre Intelligenz getestet. In einem Test erhielten Krähen eine Flasche mit einem Wurm und ein gerades Stück Draht. Die Raben konnten den leckeren Wurm nicht durch den schmalen Flaschenhals erreichen. Nach einigem Überlegen bogen sie den Draht zu einem Haken zurecht und fischten so den Wurm aus der Flasche.

Nur wenige Tiere sind in der Lage, Werkzeuge zu gebrauchen oder diese sogar selbst herzustellen.

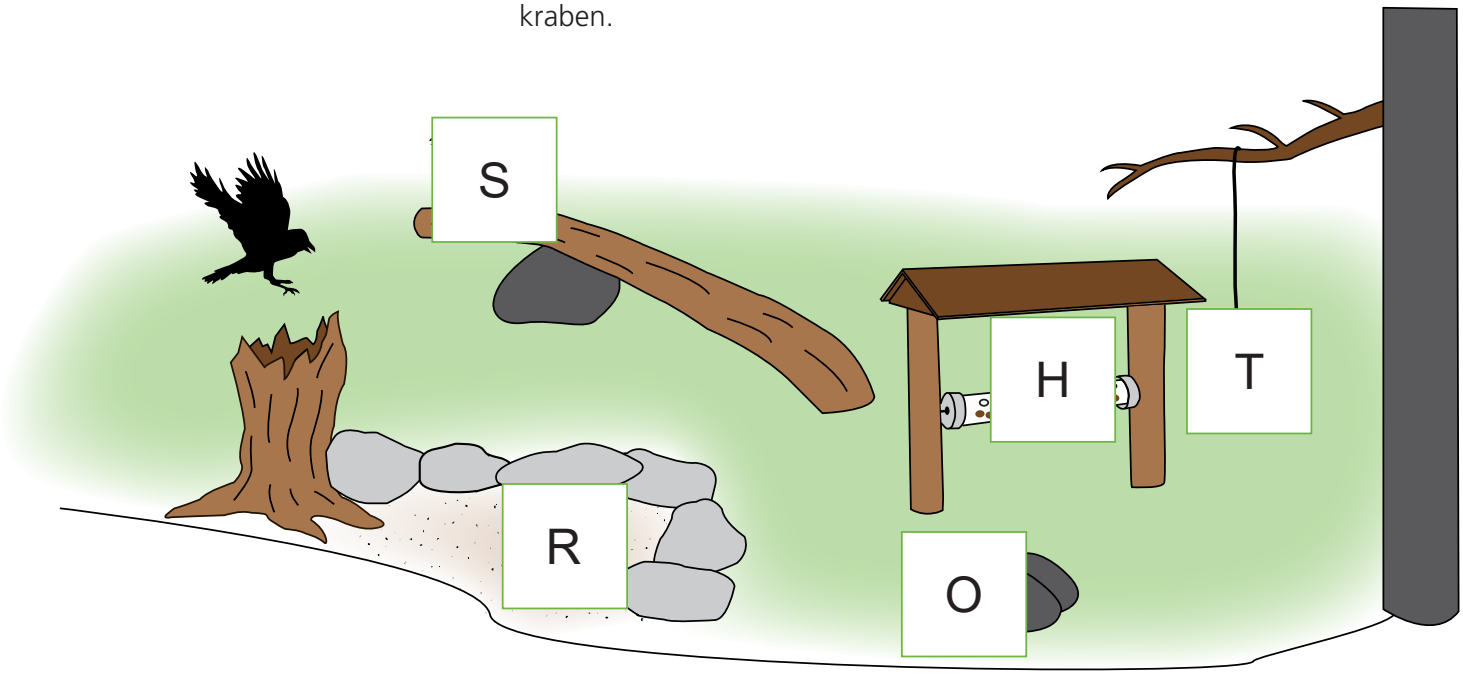


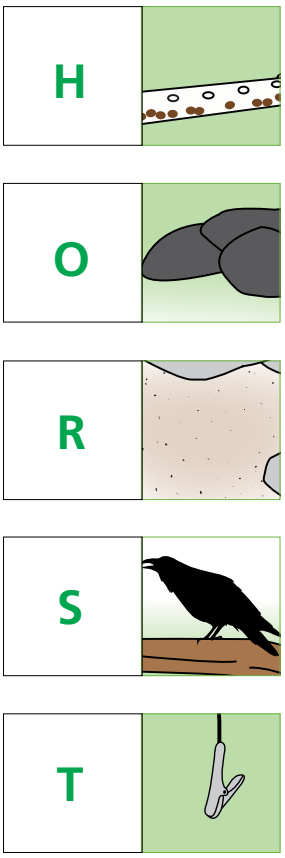


Kolkrabe

Welches Puzzleteil gehört in welche Lücke? Ordne danach jedem Bild eine Aussage zu.

Als Lösungswort erhältst du den Namen für das Nest der Kolkraben.





Damit es den Kolkraben nicht langweilig wird, verstecken die Tierpfleger das Futter, z.B. unter Steinen.

An der Klammer wird Futter befestigt. Um es zu erreichen, müssen die Kolkraben die Klammer am Seil hochziehen.

Kolkraben sind sehr soziale Tiere, sie sollten nicht alleine gehalten werden.

Wenn die Kolkraben an der Röhre drehen, fällt Trockenfutter aus den Löchern.

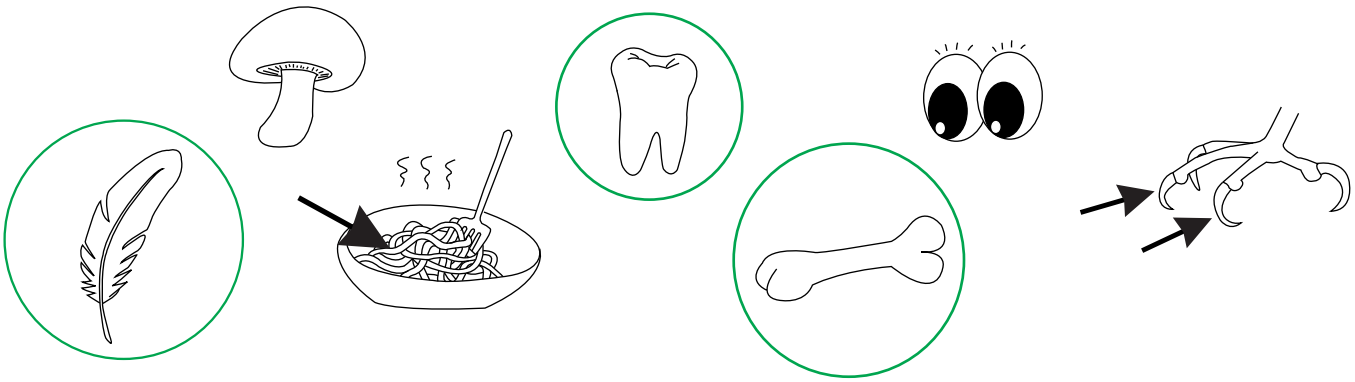
Überschüssiges Futter verstecken die Kolkraben z.B. im Sand. Sie können es später wieder ausgraben, wenn sie Hunger haben.

Eulen

Eulen sind nachtaktive Tiere. Sie haben spezielle Federn, mit denen sie lautlos fliegen können. So werden ihre Beutetiere nicht durch ein Geräusch vorgewarnt.

Wie die meisten Vögel zerkauen auch Eulen ihre Nahrung nicht, sondern verschlucken sie. Unverdauliche Reste würgen sie in sogenannten Gewöllen wieder heraus. Im Baumstamm vor der Eulenschlucht des Tierparks findest du einige Gewölle.

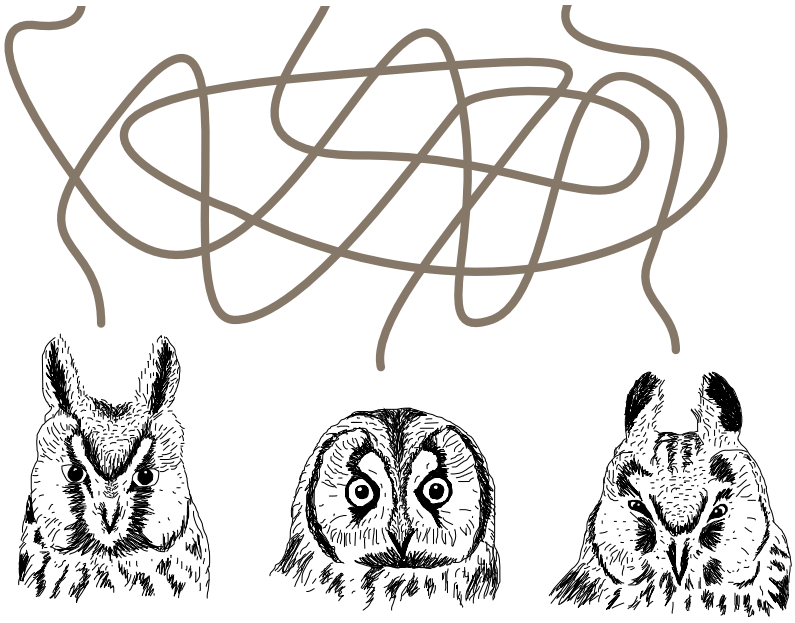
Kreise jene Dinge ein, die man in einem Gewöll finden kann.



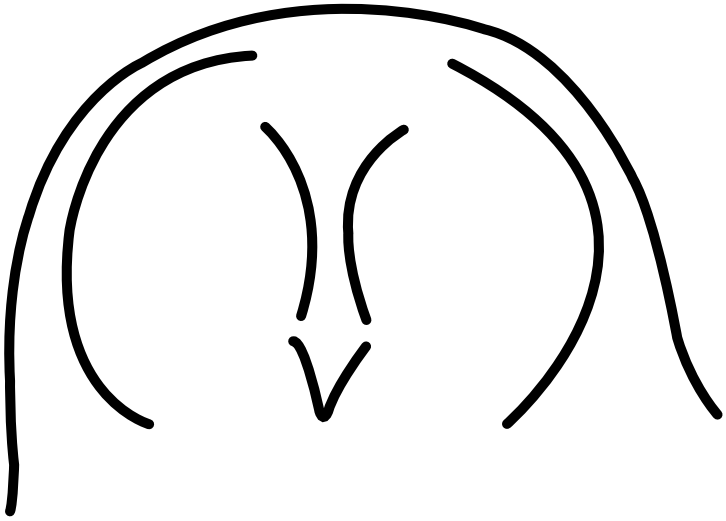
Eulen

Einige Eulenarten tragen Federohren auf ihrem Kopf. Diese bestehen aus vier bis acht Federn und haben nichts mit dem Hören zu tun. Die Eulen können durch die Stellung der Federn ihre Stimmung anzeigen und kommunizieren so mit anderen Eulen. Folge den Linien um herauszufinden, wie diese Waldohreulen sich gerade fühlen.

schläfrig, entspannt | **aufmerksam, tarnend** | **aufmerksam, neugierig**



Vervollständige diese Eule und zeichne ihre Augen und Federohren, die anzeigen, wie du gerade gelaunt bist.



Vogelschnabel

Der Schnabel des Wiedehopfs ist sehr lang, dünn und leicht gebogen. Damit kann er im Boden herumstochern und wie mit einer Pinzette Insekten, Würmer und andere Leckereien erbeuten.

Die Schnäbel der verschiedenen Vogelarten sind sehr unterschiedlich, je nachdem auf welche Nahrung sie spezialisiert sind. Der Schnabel von Vögeln ist ideal angepasst, damit sie ihre Lieblingsnahrung aufspüren und fressen können.

Hier findest du ein Video über «Vögel und Schnabelformen»:

Freunde & Verwandte

Ein Vogel im Tierpark hat einen sehr ähnlichen Schnabel wie der Wiedehopf.

Welcher ist es? Waldrapp

Kreuze die richtige Antwort an

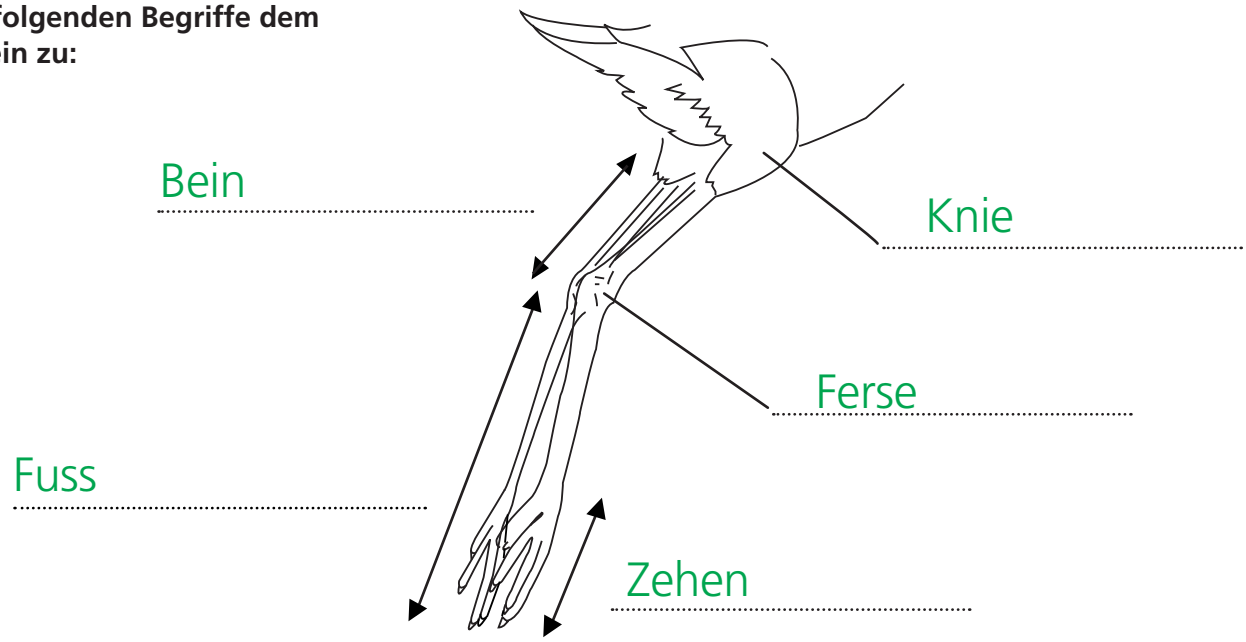
- [ ] Diese beiden Vögel haben ähnliche Schnäbel, sind also miteinander verwandt.
- [x] Die Vögel sind nicht verwandt. Ihre Schnäbel sehen nur ähnlich aus, weil sie die gleiche Technik haben, um ihre Nahrung zu finden.

Vogelbein

Wenn du einen Storch betrachtest, ist dir vielleicht schon aufgefallen, dass es aussieht, als ob sein Knie in die andere Richtung gebogen ist als unseres. In Wirklichkeit ist das aber gar nicht das Knie des Vogels, sondern der Knöchel. Die Vögel stehen nämlich nicht wie wir auf den ganzen Fusssohlen, sondern sind sogenannte Zehengänger.

Ordne die folgenden Begriffe dem Storchenbein zu:

Ferse
Knie
Fuss
Bein
Zehen



Vogelfuss

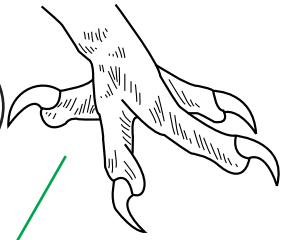
Um herauszufinden, welche Aussage zu welchem Vogel passt, musst du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen. Als Hilfe ist der Anfangsbuchstabe von jeder gesuchten Vogelart schon angegeben.

Ordne zudem jedem Vogel seinen Fuss zu.

S t r e p s c h w a c h z

S chwarzspecht .....

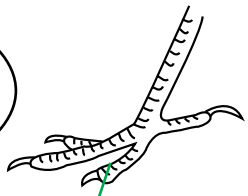
Meine Füsse sind gut ans Klettern angepasst. Ich gebrauche sie wie Steigeisen, um senkrecht an Bäumen hoch zu klettern.



W o l l e h e u r a d

W aldohreule .....

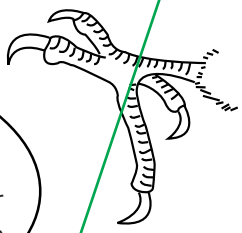
Ich habe befiederte Füsse und spitze Krallen, mit denen ich meine Beutetiere packen kann.



R o s s t i w e s c h

W eisstorch .....

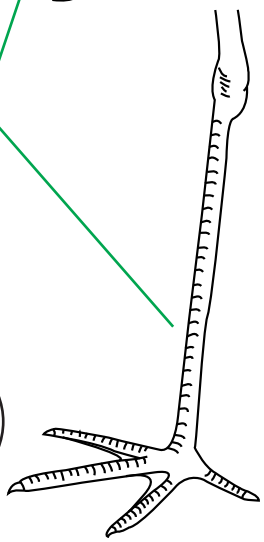
Meine Beine sind sehr lang, und ich habe kleine Schwimmhäutchen zwischen den Zehen. So kann ich gut durchs Wasser waten, um Nahrung zu suchen, ohne mein Gefieder zu beschmutzen.



K n i f t l i s e d

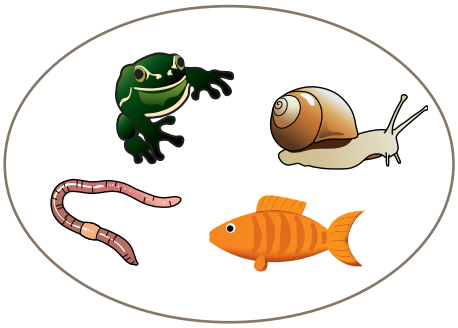
D istelfink .....

Ich habe eher kleine, feine Füsse und sitze oft auf Ästen. Meine Zehen klammern sich ohne Anstrengung an die Äste, so kann ich auch dort schlafen.

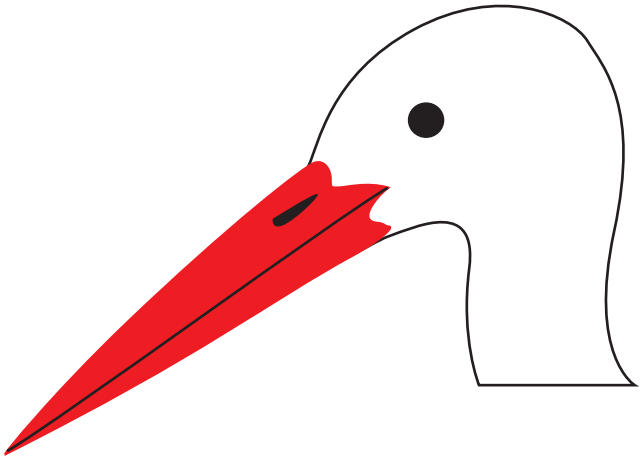


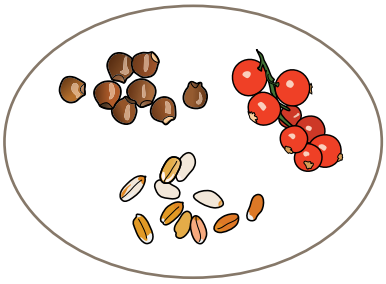
Wer frisst was?

Schwarzspecht, Storch und Grünfink
Ordne diesen Vogelarten ihre Nahrung zu. Hilfe findest du auf den Infotafeln bei den Tieranlagen. Zeichne den Schnabel des Vogels hinter sein Futter.

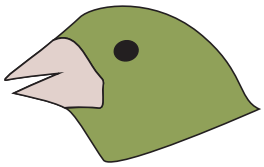


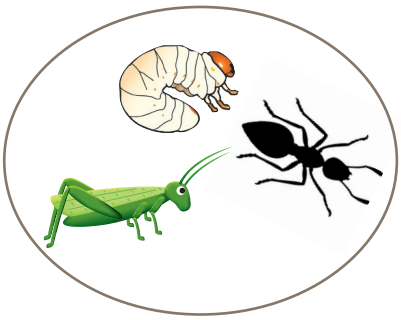
Storch



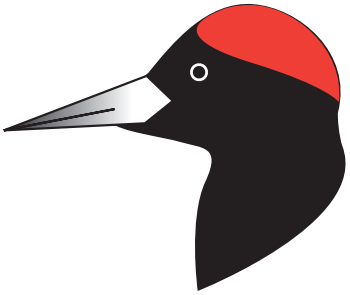


Grünfink





Schwarzspecht

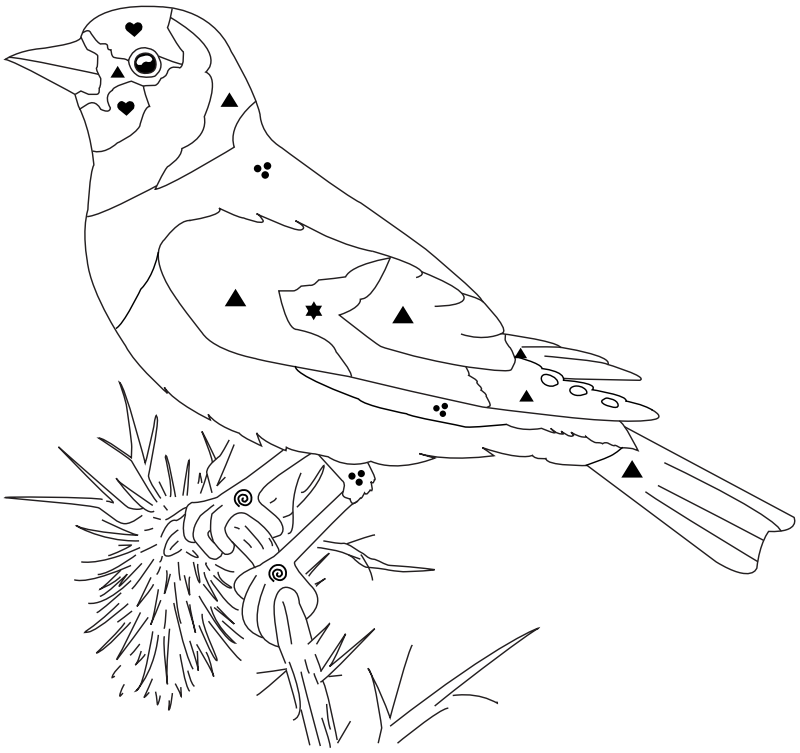


Fabel vom Fink

Warum der Distelfink so bunt ist
Als der Schöpfer die Vögel erschuf, wollte er mit diesen fröhlichen Tieren die Menschheit erfreuen und beschloss, sie farbig anzumalen. Er stellte Farbtöpfe vor sich auf, nahm einen Pinsel und malte ihnen das Gefieder an. Die Störche erhielten schöne rote Beine und Schnäbel, die Schwarzspechte rote Schöpfe, die Alpendohlen gelbe Schnäbel und die Waldrappen wunderschöne metallisch schimmernde Farben. Schliesslich waren alle Vögel zufrieden und flogen glücklich davon.

Der Distelfink hatte während der ganzen Zeit in einem Gebüsch geschlafen. Er erschrak und war furchtbar enttäuscht, als er bemerkte, was er verpasst hatte. Während dem grauen Vögelchen die Tränen über das Gesicht kullerten, flehte er den Schöpfer an, er möge ihn doch auch bunt anmalen. Der Schöpfer schaute in die leeren Farbtöpfe und runzelte die Stirn. Weil ihm der Distelfink so leid tat, spuckte er in die Farbtöpfe, um noch ein wenig Farbe zu gewinnen. Diese malte er dann dem Distelfink aufs Gefieder.
Am Kopf ein bisschen rot, am Flügel ein wenig gelb, einen braunen Körper und an Flügel und Schwanz weisse Tupfen auf schwarz.
Der Distelfink zwitscherte vor Freude. Das ist der Grund, wieso der Distelfink einer der buntesten Vögel ist.

Farben vom Fink

Male den Distelfink farbig an.
Die Symbole zeigen dir, welche Fläche welche Farbe hat.

- ★ gelb
- ♥ rot
- ▲ schwarz
- ◎ rosa
- ⁂ braun